

Tipps fürs Radfahren

- Radfahren macht mobil
- Ein sicheres Rad freut alt und jung
- Radfahren ist ein Ja zur Umwelt
- Radfahren schont den Geldbeutel
- Radfahren hält fit und gesund
- Mit dem Rad fahren – aber ohne Risiko

Faltblattserie Entspannt mobil



1 **Aufs Rad – aber sicher!**



2 **Sichere Wege**



3 **Besondere Wege**



4 **Sicher abbiegen**



5 **Kinder sicher unterwegs**



6 **Sicher fahren – sonst wirts teuer!**

Entspannt mobil

Aufs Rad – aber sicher!

Nützliche Tipps und Informationen
für ein entspanntes und sicheres
Fahrradfahren



„Nichts ist vergleichbar mit der einfachen Freude,
Rad zu fahren.“

agfk 
BADEN-WÜRTTEMBERG

Herausgeber
Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher
Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW)
c/o Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH
Wilhelmsplatz 11, 70182 Stuttgart
www.agfk-bw.de

FÜRS RAD. VOR ORT.

Gefördert durch das Land
Baden-Württemberg



heilios.bz

Radfahren im Trend

Mit dem Rad zu fahren ist ein Stück Lebensqualität. Daher entscheiden sich immer mehr Menschen fürs Fahrrad – unabhängig vom Alter. Viele radeln, da es gesund ist. Radfahren bietet eine erfüllende Freiheit – sich im Freien zu bewegen, Spaß in der Gruppe zu erleben oder sich der Herausforderung einer Tour zu stellen.

Radfahren ist im Trend. Ein kluger Trend.

Manche sprechen dem Radfahren seinen ökologischen Sinn zu und leisten damit ihren Beitrag für die Umwelt. Manche rechnen und bemerken, dass das Rad eine günstige Form der Mobilität bietet, die den Geldbeutel schont.

Für die tägliche Fortbewegung wird das Auto immer häufiger durch das Rad ersetzt.

Wer Rad fährt weiß, wie viel schneller er in der Stadt unterwegs ist, auch wenn er langsamer fährt. Man verliert kaum Zeit auf der Suche nach einem Parkplatz, muss keinen Treibstoff und keine Parkgebühr bezahlen. Zudem belastet Radfahren die Fahrbahnen um einen Bruchteil im Vergleich zum Auto.

Mit dem Rad in der Stadt zu fahren ist schneller und günstiger als mit dem Auto.

Im Verkehr sind Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger auf Straßen gemeinsam unterwegs. Radfahrer und Autofahrer fahren häufig im Mischverkehr auf Fahrbahnen nebeneinander, die am äußeren Rand von Gehwegen begrenzt werden. Auf manchen Straßen hingegen, auf Radwegen, Schnellstraßen oder in Fußgängerzonen, sind einzelne Mobilitätsformen „alleine unterwegs“.

Verkehr ist das Zusammenspiel der Mobilitätsformen.



Dieses Miteinander auf öffentlichen Wegen ist sinnvollerweise geregelt. Das Regelwerk, die Straßenverkehrsordnung (StVO), berücksichtigt jede Fortbewegungsart. Entgegen der Vorurteile gibt es nicht DIE Radfahrer, DIE Autofahrer oder DIE Fußgänger. Denn die meisten von uns sind mal dies, mal jenes.

Jeder nimmt je nach Fortbewegungsmittel eine andere Rolle im Verkehr ein.

In jeder Rolle gilt es, in das entsprechende „Regelkostüm“ zu schlüpfen, um sicher, effizient, ohne Stress und verantwortungsvoll den Verkehr mitzugestalten und sich darin rücksichtsvoll zu verhalten. Die Regeln der Radfahrer haben sich im Laufe der Jahrzehnte geändert oder genauer gesagt: verfeinert.

Niemals war Radfahren derart beliebt, derart sinnvoll und derart erwünscht.

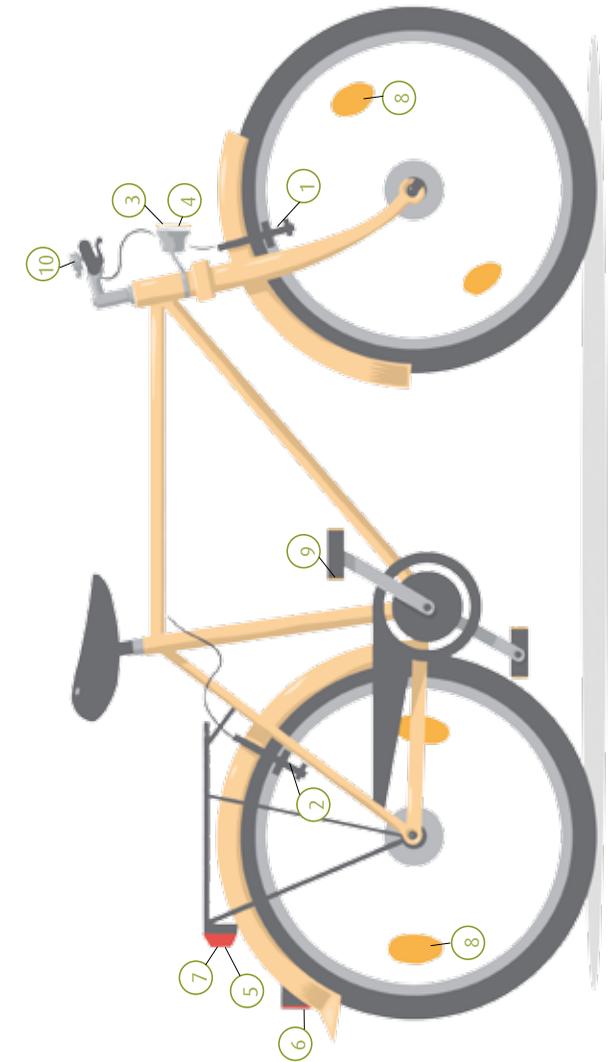
Die Zutaten für sicheres Fahren mit dem Rad sind der Inhalt dieser thematisch geordneten Faltblatt-Serie*. Das sichere Rad bildet die Grundlage.

Tipps und Details

zum Rad, zum Radfahren und zur eigenen Sicherheit finden Sie knapp und übersichtlich in der Serie der sechs illustrierten Faltblätter.



* In den Faltblättern wird die Form „Radfahrer“ – um die Textlängen knapp zu halten – geschlechtsneutral verwendet, sie richtet sich an Leserinnen und Leser.



Das verkehrssichere Rad

- 1 Vorderradbremse
- 2 Hinterradbremse
- 3 Scheinwerfer (weiß)*
- 4 Rückstrahler (weiß)
- 5 Rücklicht (rot)
- 6 Rückstrahler (rot)
- 7 Großflächenrückstrahler
- 8 Reflexstreifen oder zwei
- 9 Speicherrückstrahler je Laufrad
- 10 Zwei Rückstrahler (gelb) je Pedal

* Erlaubt sind dynamo-, akku- und batteriebetriebene Lampen mit Prüfzeichen